

Meike Lukat
- Stv. Haan-
Am Kauerbusch 12
42781 Haan

An den Bürgermeister der Stadt Haan
Herrn Knut vom Bover
Rathaus
42781 Haan

08.11.2013

Verträge für eine "Sozialpartnerschaft" zwischen der Stadt Haan und Trägern sozialer Einrichtungen in Haan

- für den HFA am 10.12.2013
- für den Rat am 17.12.2013

Sehr geehrter Herr vom Bover,

zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen 2014 beantrage ich für den Haupt- und Finanzausschuss am 10.12.2013 und den Rat am 17.12.2013 den Tagesordnungspunkt,
mit dem gleichlautenden Beschlussantrag:

Verträge für eine "Sozialpartnerschaft" zwischen der Stadt Haan und Trägern sozialer Einrichtungen in Haan werden erstellt und ab dem Haushalt 2014 eingestellt.

Begründung:

Seit neun Jahren erlebe ich es als Stadtverordnete, dass jedes Jahr in den Haushaltsberatungen oft über einige hundert Euro für Einrichtungen sozialer Belange stundenlange Diskussionen geführt werden und dass dann mehrheitliche Beschlüsse erfolgen, dass dort Kürzungen vorgenommen werden oder Zuschüsse nicht gewährt werden, wo die Not am größten ist.

Für Gutachten werden immer wieder zehntausende von Euros und für Prestigebauvorhaben, ohne dass irgend ein "Leidensdruck" erkennbar ist, wie den Ausbau der "Polnischen Mütze", sind es auch einige hunderttausende Euros, die mehrheitlich für den Haushalt beschlossen werden, mit wesentlich geringerer Diskussion.

Mit dieser seit Jahren in Haan gelebten Praxis soll nun endlich Schluss sein.

Vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt Haan und Trägern sozialer Einrichtungen in Haan, wie der AWO und dem SKFM, in der in Form einer "Sozialpartnerschaft" auf der einen Seite verlässliche Zuschusszahlungen für Einrichtungen wie die Seniorenbegegnungsstätte oder die Haaner Tafel enthalten sind und auf der anderen Seite die Leistungen, zu denen sich die Träger im Rahmen ihrer Arbeit verpflichten, sind ein Garant für eine stabile Sozialpolitik in Haan.

Mit freundlichen Grüßen



Meike Lukat
- Stv. Haan -



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Haan

Breidenhofer Str. 7
42781 Haan

Tel. 02129-2550
Fax 02129-31197

www.awo-haan.de
ortsverein@awo-haan.de



Ortsverein Haan – Breidenhofer Str. 7 – 42781 Haan

Frau
Dagmar Formella
Kämmerin der Stadt Haan

Rathaus
42781 Haan



BM
10.20-1, 51
est. 30
Fik

Haan, den 26.11.2013

Vorbereitung Städtischer Haushalt 2014 – Zuschuss für Treff für Alt und Jung – Finanzierungsvertrag Zuschuss über 5 Jahre

Sehr geehrte Frau Formella,

in Vorbereitung auf Ihre Aufstellung des städtischen Haushalts für 2014 möchte ich Ihnen meine Überlegungen zur städtischen Bezuschussung des Seniorentreffs für Alt und Jung vortragen. Dabei habe ich die Bitte, dass Sie im Vorfeld durch eine Beratung in den Dezembersitzungen des HFAs und Rats zur unserem Vorschlag schon ein Meinungsbild der politische Verantwortlichen einholen.

Mir geht es darum, die politischen Diskussionen und Entscheidungen der vergangenen Jahre um den städtischen Zuschuss für unsere Begegnungsstätte nicht zu wiederholen.

Dem AWO OV Haan ist sehr daran gelegen, für einen überschaubaren Zeitraum mit der Stadt einen verlässlichen Zuschussbetrag zu vereinbaren. Darin sollte einerseits eine verlässliche finanzielle Quotierung der Stadt enthalten sein. Hier wünschen wir uns eine Anbindung an die Entwicklung der Kreiszuschüsse, wie sie über Jahrzehnte bestanden hat. Eine entsprechende Berechnung ist in Ihrem Hause (Sozialamt) schon einmal erstellt worden.

Der Kreistag hat in seinen diesjährigen Beratungen die unabweisbaren Kostensteigerungen der Seniorenbegegnungsstätten in den vergangenen Jahren anerkannt und erfreulicherweise eine Anpassung seiner eigenen Zuschussbemessung für 2013 und weitere Jahre vorgenommen.

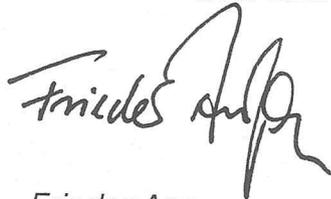
Wir würden uns andererseits verpflichten, die Rahmenbedingungen des Kreises Mettmanns zur Förderungsfähigkeit eines Seniorentreffs zu erfüllen. Wie sie wissen, gibt es hierzu einen Qualitätskatalog des Kreises Mettmann, der jährlich zu einer Punktbewertung führt. Diese Punktbewertung erfüllen wir in einem ausgezeichneten Maße, was uns in diesem Jahr wieder bestätigt worden ist.

Zudem erfüllen wir schon jetzt wesentliche Qualitätsanforderungen, die im dem neuerlich vom Kreis Mettmann entwickelten „Rahmenkonzept für eine seniorengeeignete Quartiersentwicklung“ (erste Beratung 16.09.2013 KreisSozA) als Zielkatalog vorgestellt worden sind. Ich bin gerne bereit, dies an geeigneter Stelle (z.B. SozA) einmal detaillierter vorzutragen.

Sozialpolitisch ist unsere Arbeit anerkannt und erfüllt gesellschaftliche Notwendigkeiten der kommenden Jahre. Unsere Einrichtung wird durch großen ehrenamtlichen Einsatz geleitet und mit Leben gefüllt. Wir haben eine sehr qualifizierte fachliche Besetzung unserer hauptlichen Stellen. Für alle Beteiligten, Ehrenamtler wie Hauptamtler, wäre es eine große Beruhigung, wenn es für einen überschaubaren Zeitraum (z.B. 5 Jahre mit Verlängerungsklausel) städtischerseits eine verlässliche Zuschusszusage geben würde.

Im Sinne einer mittelfristig verlässlichen Finanzierung erhebe ich für Beratung im Sozialausschuss und die kommende Haushaltsberatung zum Antrag, dass zwischen der Stadt Haan und dem OV der Arbeiterwohlfahrt ein Vertrag über eine Laufzeit von mindestens fünf Jahren abgeschlossen wird, mit Verlängerungsoption, auf der Grundlage der finanziellen Rahmenbedingungen (Anpassungsklausel) entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 18.03.2013.

In Erwartung Ihrer Antwort
mit freundlichem Gruß



Frieder Angern
-Vorsitzender-